

23.6.2015

Zweiter Major-Titel in Folge für Titleist-Markenbotschafter Jordan Spieth

Eine neue Ära hat begonnen. Der 21-jährige Jordan Spieth aus Texas gewann die U.S. Open 2015. Spieth ist der jüngste U.S. Open-Sieger seit Bobby Jones 1923.

(FAIRHAVEN, MA / Limburg) Titleist-Markenbotschafter Jordan Spieth gewann am vergangenen Wochenende die U.S. Open auf der Anlage Chambers Bay im Staat Washington. In allen Schlägen vertraute der junge Texaner auf Golfequipment von Titleist.

Während des ganzen Turniers war die Anlage Chambers Bay ein Gesprächsthema in den Medien gewesen – enorm schwer, ja geradezu enorm unfair, wurde der künstlich geschaffene Links-Course nahe Seattle im US-Staat Washington eingestuft. Getoppt wurde das Dauerthema „Platz“ in der Berichterstattung während der 115. Austragung der U.S. Open nur noch von einem weiteren: der Leistung des jungen Jordan Spieth. Ein Ergebnis von 5 unter Par auf einem Platz mit absolut unberechenbaren Grüns zeugt von enormer Spielreife, exzellentem Course-Management und dokumentiert gleichzeitig absolutes Vertrauen in die eigenen Schläge und Schläger. Auf der Zielgeraden machte Spieth den Sieg perfekt und ließ dabei auch seinen Ball-Team-Kollegen Louis Oosthuizen (Pro V1x), der ab Runde 2 eine grandiose Aufholjagd hatte und sich bis auf den geteilten 2. Platz vorschob, hinter sich.

Spieth ist nach dem legendären Gene Sarazen und seinem Sieg 1922 erst der zweite Spieler, dem zwei Major-Siege in Folge vor seinem 22. Geburtstag gelangen. Der Blick auf die Statistiken zeigt: Spieth erspielte die geteilte höchste Anzahl von Birdies während der vier Turniertage: 18 insgesamt. Gleichzeitig ist Spieth der jüngste Sieger der U.S. Open seit Bobby Jones 1923.

IM BAG VON JORDAN SPIETH:

Golfball:	Pro V1x
Driver:	915D2
Fairwayholz:	915F
Utility-Eisen:	712U
Eisen:	AP2 714
Wedges:	Vokey Design SM5 PW, AW, SW und LW
Putter:	Scotty Cameron Prototyp

Einmal mehr und zum 67. Mal in Folge war Titleist in der Golfballzählung die Nr. 1 der U.S. Open. 91 Spieler des Teilnehmerfeldes schlugen mit einem Pro V1 oder Pro V1x ab, viermal mehr als sich für den nächsten Mitbewerber (19) entschieden. Der neue Pro V1x war das meistgespielte Golfballmodell der Meisterschaft - 49 Spieler vertrauten auf seine Leistungsstärke.

Gleichzeitig waren auch Titleist-Eisen die meistgespielten in dieser Meisterschaft - 40 Spieler vertrauten auf ihre Präzision (gegenüber 28, die vom nächsten Mitbewerber gespielt wurden). Klarer Sieger war Titleist insbesondere bei den Wedges mit 132 gegenüber 55 für den nächsten Mitbewerber.

Nach den drei Erstplatzierten notierte Titleist-Markenbotschafter Adam Scott (neuer Pro V1x) die niedrigste Schlussrunde mit 64 Schlägen, mit der er sich noch auf den geteilten vierten Platz katapultierte. Diesen teilte unter anderem auch Marken-Team-Kollege Cameron Smith (neuer Pro V1x). Mit Smith, der auf dem Schlussloch noch zum Eagle und einer 68 einlochte, hatten vier der Top 6 auf einen Titleist-Golfball vertraut.

Weltweit hatten in dieser Saison bereits 11.181 Spieler einen Titleist-Golfball auf einem Turnier der großen Golftouren im Einsatz und erzielten 75 Siege rund um den Globus. Der nächste Mitbewerber zählt demgegenüber bislang 1.861 Spieler und 20 Siege. Im Rahmen der PGA Tour verbucht Titleist aktuell 20 Siege in 32 Events, fünfmal so viele wie der nächste Mitbewerber mit 4.

Der bedeutungsvolle Major-Sieg von Titleist-Markenbotschafter Jordan Spieth bei der 115. Auflage der U.S. Open beweist einmal mehr: die Besten des Spiels vertrauen für ihren Erfolg auf die Leistungsstärke und Qualität von Titleist.

Titleist: #1 Ball in Golf.